

Seniorenvertretung
Köln Bezirk Innenstadt
svk-innenstadt@stadt-koeln.de Tel. 0221-221-91464

SVK Seniorenvertretung Köln- Innenstadt
Bezirksrathaus Innenstadt, Ludwigstr. 8, 50667 Köln

Antrag an die Bezirksvertretung Nr. 01/2026

Die Seniorenvertretung Köln-Innenstadt beantragt , die Verwaltung der Stadt Köln zu **beauftragen**, zeitnah zu prüfen, ob und in welchem Umfang die gewerblichen Radtransportfahrzeuge (einschl. Rikschas) gegen verursachte Schäden versichert sind und ob es sich bei diesen Transportmitteln nicht um Verkehrsmittel handelt, die gem. Straßenverkehrsordnung der Kennzeichnungspflicht unterliegen. Sofern diese Voraussetzungen gegeben sind, wird die Verwaltung **beauftragt, im** Rahmen einer Verordnung für eine zeitnahe Umsetzung dieser Vorschriften zu sorgen.

Gleichzeitig beantragt die Seniorenvertretung, über die Bezirksvertretung zu veranlassen, die polizeilichen Kontrollen für diese Radtransportfahrzeuge zu erhöhen und die gewerblichen Betreiber dieser Lieferdienste darüber zu informieren.

Begründung

Im letzten Jahr ist gerade in den Wohngebieten der Stadt Köln und insbesondere auch in der Innenstadt ein deutlich zunehmender Verkehr von Radtransportfahrzeugen zu verzeichnen. Diese Fahrzeuge werden gewerblich vor allem von Lieferdiensten bzw. von Anbietern von Rikschafahrten genutzt. Es handelt sich dabei in der Regel um elektrisch angetriebene Fahrzeuge, die im Einzelfall eine sehr hohe Geschwindigkeit (bis zu 45 km/h) erreichen und werden maßgeblich vom Elektromotor und nicht durch manuelles Treten angetrieben. Diese Fahrzeuge benutzen die Fahrrad- und Fußwege und stellen eine sehr große Gefahr für die Fußgänger und auch andere „normale Fahrradfahrer“ dar. Eine Identifikation durch ein Kennzeichen und auch der Nachweis eines Versicherungsschutzes ist nicht gegeben. Gerade ältere Menschen und junge Familien mit Kindern werden durch diese Verkehrsteilnehmer zunehmend behindert und gefährdet. Hier ist dringend Handlung erforderlich, um dieses **große** Verkehrsgefährdungspotential (in der Regel handelt es sich um Personenschäden) einzudämmen.

Seniorenvertretung Köln-Innenstadt
Köln, den 14. Jan. 2026

Wilfried Bröckelmann

Maria Flöge-Becker

Sprecher

stv. Sprecherin

Hans-Anton Meurers

Erika Bäcker

Karl-Heinz Pasch